

Gewinn- und Verlustrechnung der Bayer Schering GmbH, Leverkusen

	Anhang	2005 Tsd. Euro	2006 Tsd. Euro
Umsatzerlöse	(1)	-	29.219
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-	-32.119
Bruttoergebnis vom Umsatz		0	-2.900
Allgemeine Verwaltungskosten		-11	-53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(2)	0	-6.200
Operatives Ergebnis		-11	-9.153
Aufwendungen aus Verlustübernahme <i>davon an verbundene Unternehmen</i>	(3)	-	-25.983
		(-)	(-25.983)
		0	-25.983
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-	2.570
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>		(-)	(2.167)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-	-230.086
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>		(-)	(-229.984)
		0	-227.516
Finanzergebnis		0	-253.499
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit / Ergebnis vor Ertragsteuern		-11	-262.652
Erträge aus Verlustübernahme		11	262.652
Jahresüberschuss		0	0

**Bilanz der
Bayer Schering GmbH, Leverkusen**

Aktiva	Anhang	31.12.2005 Tsd. Euro	31.12.2006 Tsd. Euro	Passiva	Anhang	31.12.2005 Tsd. Euro	31.12.2006 Tsd. Euro
Anlagevermögen				Eigenkapital			
Finanzanlagen	(4)	-	16.264.354	Gezeichnetes Kapital		25	1.000
		<u>0</u>	<u>16.264.354</u>	Kapitalrücklage		-	3.000.000
Umlaufvermögen				Verlustvortrag		-	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				Jahresüberschuss		-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(5)	-	900		(8)	<u>25</u>	<u>3.001.000</u>
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	(6)	11	291.312	Rückstellungen			
		<u>11</u>	<u>292.212</u>	Sonstige Rückstellungen	(9)	-	39.458
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	(7)	25	1.005			<u>0</u>	<u>39.458</u>
		<u>36</u>	<u>293.217</u>	Verbindlichkeiten			
				Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	(10)	11	13.296.762
				Sonstige Verbindlichkeiten	(11)	-	220.351
						<u>11</u>	<u>13.517.113</u>
						<u>36</u>	<u>16.557.571</u>
						<u>36</u>	<u>16.557.571</u>

ANHANG BAYER SCHERING GMBH

Grundlagen

Der Jahresabschluss der Bayer Schering GmbH ist nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz sind einzelne Positionen zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit zusammengefasst; sie werden im Anhang gesondert erläutert.

Der Jahresabschluss entspricht in Ansatz und Bewertung den bisher angewendeten Grundsätzen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

Die Bayer AG, Leverkusen, stellt als Muttergesellschaft einen Konzernabschluss auf. Dieser ist am Sitz der Gesellschaft erhältlich und wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Forderungen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Betrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Aufwandsrückstellungen nach § 249 Absatz 2 HGB werden nicht gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind in Höhe des Rückzahlungsbetrags bilanziert.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(1) Umsatzerlöse

Die Bayer Schering GmbH ist die Gesellschaft des Bayer-Konzerns, die die Mehrheit der Anteile an der Bayer Schering Pharma AG (vormals Schering AG) erworben hat. In einer Reihe von Prozessschritten wird das Geschäft der Bayer Schering Pharma AG nach Maßgabe der gesetzlichen Anforderungen in das HealthCare-Geschäft des Bayer-Konzerns integriert werden. Im Zuge dieses Integrationsprozesses erbringt die Bayer Schering GmbH verschiedene Dienstleistungen für die Bayer HealthCare AG. Als Umsatzerlöse sind die Vergütungen für diese Dienstleistungen erfasst.

(2) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist die Grunderwerbsteuer erfasst, die im Zusammenhang mit dem Erwerb der Anteile an der Bayer Schering Pharma AG angefallen ist.

(3) Aufwendungen aus Verlustübernahme

Gemäß Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der Bayer Schering GmbH und der Bayer Schering Pharma AG garantiert die Bayer Schering GmbH den außenstehenden Aktionären der Bayer Schering Pharma AG für die Dauer des Vertrags eine wiederkehrende Geldleistung (Ausgleichszahlung). Die Ausgleichszahlung für 2006 beläuft sich auf 25.979 Tsd. €. Es wurde eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Weitere 4 Tsd. € entfallen auf die Verlustübernahme der BayInvest GmbH, einer 100-prozentigen Tochtergesellschaft der Bayer Schering GmbH.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

(4) Finanzanlagen

(Tsd. €)	Anteile an verbundenen Unternehmen
Bruttowerte 31.12.2005	-
Zugänge	16.264.354
Abgänge	-
Bruttowerte 31.12.2006	16.264.354
Abschreibungen 31.12.2005	-
Wertaufholungen	-
Abschreibungen 31.12.2006	-
Nettowerte 31.12.2006	16.264.354
Nettowerte 31.12.2005	-

Die Zugänge bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen entfallen mit 16.264.329 Tsd. € auf die Bayer Schering Pharma AG. Weitere 25 Tsd. € betreffen die Gründung der BayInvest GmbH bzw. die Einzahlung des Gründungskapitals.

Angaben nach § 285 Nr. 11 HGB zum Anteilsbesitz der Bayer Schering GmbH

Gesellschaftsname	Sitz der Gesellschaft	Kapital- anteil in %	Eigenkapital Tsd. €	Jahresüberschuss Jahresfehlbetrag Tsd. €
Bayer Schering Pharma AG	Berlin/Deutschland	96,2	4.969.326	3.399.100
BayInvest GmbH	Leverkusen/Deutschland	100,0	25	-4 *)

*) vor Ergebnisabführung

(5) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen in voller Höhe gegen die Bayer HealthCare AG und damit gegen ein verbundenes Unternehmen.

(6) Forderungen gegen verbundene Unternehmen

In Höhe von 262.652 Tsd. € (Vorjahr: 11 Tsd. €) besteht eine Forderung aus Verlustübernahme gegen die Gesellschafterin Bayer AG.

In Höhe von 28.660 Tsd. € wird eine Forderung aus der Weiterbelastung von Integrationskosten gegenüber der Bayer HealthCare AG abgegrenzt.

(7) Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Guthaben bei Kreditinstituten bestehen in Höhe von 1.005 Tsd. €.

(8) Eigenkapital

Die Gesellschafterversammlung der Bayer Schering GmbH hat am 20. Oktober 2006 beschlossen, das Stammkapital der Gesellschaft von 25.000 € auf 1.000.000 € zu erhöhen. Zur Übernahme wurde die Gesellschafterin Bayer AG zugelassen.

Zudem hat die Bayer Schering GmbH im Berichtsjahr Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von 3.000.000.000 € von der Bayer AG erhalten.

(9) Sonstige Rückstellungen

Für Ausgleichsverpflichtungen gegenüber den außenstehenden Aktionären aus dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen Bayer Schering GmbH und Bayer Schering Pharma AG wurde eine Rückstellung in Höhe von 25.979 Tsd. € gebildet. Eine weitere Rückstellung in Höhe von 6.200 Tsd. € besteht für erwartete Grunderwerbsteuerzahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von mehr als 95 Prozent der Anteile an der Bayer Schering Pharma AG. Für ausstehende Rechnungen in Zusammenhang mit der Schering-Akquisition und -Integration wurden zudem weitere 7.279 Tsd. € zurückgestellt.

(10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von 13.283.592 Tsd. € (Vorjahr: 11 Tsd. €) gegenüber der Gesellschafterin Bayer AG. Es handelt sich im Jahr 2006 jeweils um kurzfristige Finanzkredite. Alle Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind innerhalb eines Jahres fällig.

(11) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen die Zinsabgrenzung aus den bestehenden Finanzkrediten. Sie werden im Jahr 2007 fällig, haben somit eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

(12) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen und Verbindlichkeiten bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Die Bayer Schering GmbH ist aufgrund des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung der Bayer Schering Pharma AG vom 17. Januar 2007 verpflichtet, die den Minderheitsaktionären gehörenden Aktien im Rahmen eines Squeeze-out-Verfahrens gegen Gewährung einer Barabfindung zu übernehmen. Diese finanzielle Verpflichtung hieraus beläuft sich zum 31.12.2006 auf 710.020 Tsd. €.

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Geschäftsführung

Lars Brüning (ab 20. Oktober 2006), Diplom-Kaufmann

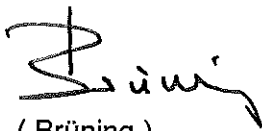
Dr. Armin Buchmeier, Rechtsanwalt

Lambert Courth (ab 20. Oktober 2006), Industriekaufmann


Dirk Rosenberg, Diplom-Kaufmann

Leverkusen, den 8. März 2007

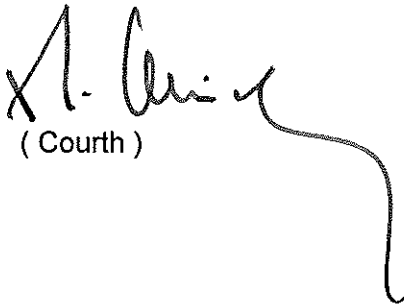
Bayer Schering Gesellschaft mit beschränkter Haftung




(Brüning)



(Dr. Buchmeier)



(Courth)



(Rosenberg)